

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Gadebusch-Roggendorf und Groß Salitz
und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mühlen Eichen-Vietlütbe

unterwegs

Juni – August 2023

Konzerte im Sommer 2023

Ferienfreizeit mit den Waldpiraten

Bericht Konfirmandenfreizeit in Neu Sammit



Gottesdienste im Juni, Juli, August

Alles auf einen Blick

Datum	Tagesname	Uhrzeit	Ort	Leitung
So., 4. Juni	Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch	Schnepf
So., 11. Juni	1. So. n. Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch	de Boor
So., 18. Juni	2. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Roggendorf mit AM	Schnepf
So., 25. Juni	3. So. n. Trinitatis	9 Uhr	Vietlütbe	de Boor
		11 Uhr	Mühlen Eichsen	
		11 Uhr Gottesdienst in Groß Salitz mit der Einweihung der restaurierten Johannesfigur mit Kindergottesdienst, anschließend Turmcafé		Schnepf
So., 2. Juli	4. So. n. Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch mit AM	Schnepf
So., 9. Juli	5. So. n. Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch	de Boor
		14 Uhr Gartengottesdienst in Vietlütbe		
So., 16. Juli	6. So. n. Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch	Kirchhof
So., 23. Juli	7. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Roggendorf	de Boor
		14 Uhr Gartengottesdienst in Groß Eichsen		
So., 30. Juli	8. So. n. Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch	Kuprat
So., 6. Aug.	9. So. n. Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten Gadebusch, mit Akkordeon, Volksliedern, Kaffee und Kuchen, bei Regen sind wir in der Kirche		Schnepf
So., 13. Aug.	10. So. n. Trinitatis	11 Uhr Gartengottesdienst im Gutshaus Ganzow, mit Akkordeon und Mittagsimbiss im Gutspark, bei Regen sind wir im historischen Gartensaal		Schnepf
So., 20. Aug.	11. So. n. Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst in der Baumkirche in Kneese, mit Posaunenchor, Kaffee und Kuchen bei Regen sind wir in der Roggendorfer Kirche		Schnepf
So., 27. Aug.	12. So. n. Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch	Strube
So., 3. Sept.	13. So. n. Trinitatis	11 Uhr Familiengottesdienst in Gadebusch zur Einschulung		Messal/ Deh
So., 10. Sept.	14. So. n. Trinitatis	11 Uhr	Gadebusch mit AM	Schnepf
		11 Uhr Gottesdienst in Groß Eichsen am Tag des offenen Denkmals		de Boor
Di., 12. Sept.	18.30 Uhr Jugendgottesdienst für Konfirmanden in Gadebusch mit der Band „Rock around the church“			Schnepf/Deh

Senioren-gottesdienste

Senioren-gottesdienste im Pflegeheim in **Veelböken**, montags **10 Uhr**:

12. Juni/ 10. Juli/ 11. Sept.

Senioren-gottesdienste im Pflegeheim in **Gadebusch**, mittwochs **10 Uhr**:

28. Juni/ 27. Sept.

Gottesdienst in der Kita

Die Schulanfänger verabschieden sich vom Kindergarten in einem Gottesdienst am **14. Juli, 16 Uhr in der Kirche in Mühlen Eichsen**.

Taizégottesdienste



Die Taizégottesdienste finden mittwochs **18.30 Uhr** in der **Alten Stellmacherei in Gadebusch** statt. Den nächsten feiern wir am **28. Juni**.

Im Juli und August ist Sommerpause. Die nächsten Termine gibt es in der Herbstaussgabe des Gemeindebriefes.

Tagzeitengebete

Herzliche Einladung zu unseren etwa 15 min dauernden Tagzeitengebeten!

In der Stadtkirche Gadebusch:
mittwochs 9.30 Uhr
samstags 18 Uhr

In der Dorfkirche Roggendorf:
jeden 1. und 3. Freitag im Monat
um 15.30 Uhr

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sonne lacht jetzt wieder über unserer Kirchenregion Gadebusch und lockt die Menschen nach draußen in den Garten. Auch Gottesdienst feiern kann man dort sehr gut. Darum besuchen Sie doch unsere Garten-gottesdienste in unseren Pfarrgärten, im Gutshaus Ganzow oder in der Baumkirche in Kneese, siehe S. 14. Herzliche Einladung auch zu unseren Sommerkonzerten, siehe S. 7. Außerdem suchen wir Menschen, die Zeit und Lust haben, zeitweise auf die offene Kirche in Gadebusch aufzupassen, siehe S. 11. Und lesen Sie auch, was im Frühjahr alles im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geschehen ist, S. 9-10 und S. 12-13.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen! Eine gesegnete Sommerzeit wünschen Ihnen



Ihre Pastorin

Ihr Pastor

Jene de Boer Christian Schuepf



Wir waren vier alte Frauen und fuhren nach Frankreich, nach Marseille, zu einer Freundin, der Nr. 5 also. Ihre Wohnung kannten die meisten von uns noch nicht, und so schauten wir uns alles an, auch die Pflanzen in den Töpfen. Eine schien ihr besonders am Herzen zu liegen, denn sie klagte, wie erbärmlich sie im Moment vegetierte. Würde sie eingehen? Das sind wohl ihre Kinder, dachte ich.

Dann zeigte sie uns das Plastikröhrchen auf ihrem Kaminsims, das offensichtlich aus ihrem chemischen Labor stammt und sagte, „gut, dass ihr da seid, ich habe dazu eine Frage“ und guckte mich an. Ich wunderte mich, denn alle vier anderen Frauen sind Chemikerinnen, nun soll ich mir dieses Röhrchen anschauen und erraten, welche Flüssigkeit darin ist? Und weil’s

wie Wasser aussieht, wird es das bestimmt nicht sein. Sie erzählte, eine Freundin, naja Bekannte und Kollegin hätte ihr dieses heilige Wasser aus Lourdes mitgebracht und ein wenig feierlich überreicht. Sie weiß nun nicht, was sie damit anstellen solle. Die Berlinerin sagte, „na auf Knien rutschen, singen, austrinken und warten, bis Du gesund bist, falls du es nicht sowieso schon bist.“ Und ich sage: „Tja, mit dem katholischen Heilungswunder und den Erscheinungen der Heiligen Jungfrau haben wir Protestanten so unsere Schwierigkeiten, vor allem, wenn damit so ein Druck, es glauben zu müssen, verbunden ist. Aber wenn ich an deine Kollegin denke, vielleicht ist sie ja selbst sehr krank und weiß es Dir nicht anders mitzuteilen. Oder einer ihrer liebsten Menschen? Und sie

Wie Wasser in die Wolken...

versucht einfach alles, was ihr einfällt.“ Die Freundin aus Erfurt erzählt, dass ihre katholischen Freunde mit der ganzen Familie mit dem Leukämiekind nach Lourdes pilgerten. Der Vater hatte sich selbst den Arm gebrochen, damit er lange genug krankgeschrieben würde und es auch dem Chef glaubhaft zeigen konnte, der ihm sonst keinen Urlaub gegeben hätte. Aber das Kind starb dennoch. Da waren wir still. Alles, alles würden wir tun, für unser Kind! – alles: Beten, selbst die, die noch nie gebetet hätten, Geld spenden, eine private Krankenversicherung abschließen, fasten... die verrücktesten Dinge, wenn's nur zur Heilung beitrüge – selbst wenn man es nicht glauben kann. Schaden kann's ja auch nicht.

„Und was mache ich nun mit dem Wasser?“ fragte unsere Freundin aus Marseille und antwortete sich selbst: ein Schluck bekommt mein Pflänzchen, den Rest gieße ich in die Schale hier und das kann dann verdunsten und kommt bei uns allen an. Oder noch woanders, wie das Wasser sich so seinen Weg sucht bis in die Wolken hinein, sich da sammelt, irgendwo abregnet und Gutes bewirkt – sagt eine Chemikerin. Und die Pastorin sagt, wie Gebete aufsteigen in den Himmel und die Reaktion auf sich warten lässt oder sogleich geschieht, aber an Stellen, wo wir sie nicht

erwartet haben. Und wir denken, da kommt nichts zurück?

Ein biblischer Autor, Jesus Sirach, schreibt (*Jesus Sirach 35,16-22*):

Gott hilft dem Armen ohne Ansehen der Person und erhört das Gebet des Unterdrückten. Er verachtet das Flehen der Waisen nicht noch die Witwe, wenn sie ihre Klage erhebt. Laufen ihr nicht die Tränen die Wangen hinunter und richtet sich ihr Schreien nicht gegen den, der die Tränen fließen lässt. Wer Gott dient, den nimmt er mit Wohlgefallen an, und sein Gebet reicht bis in die Wolken. Das Gebet eines Demütigen dringt durch die Wolken, doch bis es dort ist, bleibt er ohne Trost, und er lässt nicht nach, bis der Höchste sich seiner annimmt und den Gerechten ihr Recht zuspricht und Gericht hält.

So ermutigt er uns zu beten, unsere Worte wie Wasser verdunsten zu lassen. Die Worte sind nicht für die Ewigkeit gedacht, nicht in Stein gemeißelt, nur ehrlich soll es sein. Und ja, wir müssen es aushalten, wenn nicht geschieht, was wir erbeten haben. Manchmal bleiben wir ohne Trost, sind untröstlich. Aber es ist nicht verlorene Mühe, ist nicht vergeblich. Denn bei Gott und überhaupt in dieser Welt geht nichts verloren.

Irene de Boor

KRABELGRUPPE

Wir laden ein zur Krabbelgruppe mit Gemeindepädagogin Stefanie Messal **mittwochs, 9.30 Uhr im Pfarrhaus**. Im Juli und August ist Sommerpause.

CHRISTENLEHRE

Die Kinder der Christenlehre treffen sich **donnerstags, 15.30-17 Uhr in der Alten Stellmacherei** mit Gemeindepädagogin Stefanie Messal und Kantorin Annette Burmeister. Im Juli und August ist Sommerpause.

KONFIRMANDEN

Die KonfirmandInnen treffen sich **an einem Freitag im Monat, 17-20 Uhr in der Alten Stellmacherei** mit Pastorin Irene de Boor, Gemeindepädagoge Andreas Deh und Pastor Christian Schnepf. Zu jedem Treffen gehört auch der Besuch eines Gottesdienstes. Die nächsten Termine sind:

Fr., 16. Juni, Konfikurs mit Grillen

Letztes Treffen vor der Sommerpause

So., 25. Juni, 11 Uhr

Gottesdienst in Groß Salitz

Mi., 6. September, Elternabend

Die Eltern aller Haupt- und Vor-KonfirmandInnen sind eingeladen, um den Weg durch die Konfirmandenzeit weiter abzustecken. Wir treffen uns um **19 Uhr in der Alten Stellmacherei**.

Fr., 8. September, Konfikurs

Die neuen Konfis sind erstmals dabei

Di., 12. September, 18.30 Uhr

Jugendgottesdienst in Gadebusch

KINDERGOTTESDIENST

Die nächsten Termine sind:

So., 25. Juni, 11 Uhr in Groß Salitz

Im Juli und August ist Sommerpause.

So., 3. Sept., 11 Uhr in Gadebusch

Familiengottesdienst zur Einschulung

JUGENDGRUPPE

Herzliche Einladung zur Jugendgruppe mit Gemeindepädagoge Andreas Deh **freitags von 18-20.30 Uhr**. Die nächsten Termine sind:

Fr., 2. Juni in der Stellmacherei

Wir veranstalten eine Willkommens-Grillfeier für unsere gerade erst Konfirmierten.

Fr., 7. Juli Johannisfeuer in Rehna

Mitfahrgelegenheit sowie die Abfahrtszeit bitte über Andreas Deh erfragen.

PFADFINDER

Herzlich Willkommen bei den „Pfadis“ mit Gemeindepädagoge Andreas Deh, **mittwochs 15.30-17 Uhr in der Alten Stellmacherei**. Kommt vorbei und macht mit. **Weitere Infos gibt's auf Seite 13.**



Unterwegs mit den Waldpiraten, Foto: Andreas Deh

**Orgelkonzert an der Friese-Orgel
Sonntag, 2. Juli, 17 Uhr
in der Dorfkirche Groß Salitz**

Organist: Eberhard Kienast,
anschließend Wein und Imbiß

*Eine Veranstaltung des Fördervereins
der Marienkirche*

Groß Salitz
KULTOURKIRCHE



**Volksliederblasen
Freitag, 14. Juli, 19 Uhr
im Gadebuscher Pfarrgarten**

Es musiziert der Gadebuscher
Posaunenchor unter der Leitung von
Kantorin Annette Burmeister



**Ein Konzert zu Bachs Ehren
Freitag, 28. Juli, 20 Uhr
in der Gadebuscher Stadtkirche**

Werke von Reger, Mendelssohn und
Bach mit der Gadebuscher Kantorei,
Orgel und Leitung: Kantorin Annette
Burmeister

**Trøstesang
Sonntag, 9. Juli, 20 Uhr
in der Gadebuscher Stadtkirche**

Musik aus Skandinavien



**Konzertabend
Samstag, 5. August, 18 Uhr
in der Dorfkirche Groß Salitz**

Musik von Buxtehude, Bach, Händel
für Gesang, Orgel und Violine

Mit Prof. Hans-Jürgen Schnoor,
Hochschullehrer an der Musikhoch-
schule Lübeck

Anschließend Wein am Kirchturm

Nachruf auf einen engagierten Förderer

Zum Tod von Dr. Carl-Willmer Graf von Hardenberg



Foto: Privat

Die Kirchengemeinde Groß Salitz und der Förderverein Marienkirche trauern um einen hoch engagierten Mann in der Gemeinde, dem wir viel zu verdanken haben.

Viele Jahre war er Mitglied im Kirchengemeinderat und gründete 2002 den Förderverein Marienkirche, dessen Ehrenvorsitzender er bis zu seinem Ableben gewesen ist. In der Zeit seines Vorsitzes konnten die Dächer der Kirche gedeckt und das Mauerwerk stabilisiert werden, als die Kirche drohte auseinanderzudriften. Der Chorraum erhielt seine jetzige Gestalt.

Graf von Hardenberg hat sich unermüdlich für den Erhalt der Salitzer Kirche eingesetzt, stand mit Stiftungen in Verbindung und half, beträchtliche Fördergelder zu akquirieren und war selbst ein großzügiger Spender.

Sein letztes Herzensprojekt war die Restaurierung des barocken Altars. Im Juni wird eine weitere Altarplastik, die Figur des Jüngers Johannes, wieder in Benutzung genommen. Sie befand sich 13 Jahre in einer Schweriner Werkstatt und wartete auf ihre Restaurierung. Nun ist sie wieder „zu Hause“.

Wir werden Graf von Hardenberg ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Kirchengemeinderat Groß Salitz und Vorstand des Fördervereins Marienkirche Groß Salitz e.V.



Johannes und Maria im Altar der Dorfkirche Groß Salitz, Foto: Sabine Dallmeier-Peschke

Der Gottesdienst mit der feierlichen Wiedereinweihung der Johannesfigur findet statt am So., 25. Juni, 11 Uhr in der Dorfkirche Groß Salitz, mit Kindergottesdienst. Anschließend Turmcafé. Herzliche Einladung!

Seit mehr als zwei Jahren gibt es den Kinder- und Jugendtreff FreiRaum nun schon in Gadebusch und bereits im ersten Jahr entwickelte sich die Idee, Ferienfreizeiten über mehrere Tage anzubieten. Die positive Resonanz unserer Teilnehmenden, sowie die schnelle Belegung der zur Verfügung stehenden Plätze, veranlasste uns mindestens einmal im Jahr eine Ferienfreizeitfahrt anzubieten.

So ging es für unsere Reisegruppe Anfang April dieses Jahres wieder auf eine Osterferienfahrt, dieses Mal nach Lütjensee in Schleswig-Holstein. Die Unterkunft in einem reinen Selbstversorgerhaus bot Platz für viele Freizeitmöglichkeiten, Ausflüge in die nähere Umgebung, sportliche Aktivitäten und für ein nettes Beisammensein in kleiner Runde. Idyllisch gelegen am See und im Wald konnten wir an diesem Ort eine herrliche Zeit erleben. Nach eingehender Recherche und guter Vorbereitung waren die 16 zur Verfügung stehenden Plätze wie erwartet sehr schnell mit Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 16 Jahren belegt.

Wir besuchten mit unseren Teilnehmenden das schön hergerichtete Europäische Hansemuseum und die Altstadt von Lübeck mit etwas Zeit zum Shoppen. Auch ein Besuch der Minigolfanlage und ein Eis zur

Stärkung in Bad Oldesloe standen auf dem Plan. In Bad Oldesloe kam dann eher zufällig ein Fußballspiel mit Teilnehmenden unserer Gruppe und anderen Jugendlichen zustande.



Foto: Franka Rosenkranz

Zurück in der Herberge wurde dann Holz für ein Lagerfeuer mit „Grillerchen“ gesammelt. In den Räumlichkeiten der Unterkunft, die viele Seminarzimmer und ein Partykeller bereithalten, konnte später am Abend dann noch wunderbar gefeiert und Fußball geguckt werden. Aufgeteilt in mehrere kleine Grüppchen stellte auch die Selbstversorgung der Mädchen und Jungen kein Problem dar. Und so neigte sich dann ein Wochenende voller schöner Eindrücke dem Ende entgegen.

Das war eine schöne Osterferienfreizeit, die bei uns noch lange nachklingt und die das Potential hat, bald wiederholt zu werden.

Björn Gieratz



Das Camp stellt eine Mischung aus Medienprojekt und Kennenlernen der Vereine dar. Medienpädagogen unterstützen die Teilnehmenden, den eigenen Verein (oder Einrichtung) zu präsentieren. Am Ende kann ein Podcast oder ein Film über den Verein entstehen. Die zentrale Frage lautet:

„Wie wollen wir hier leben?“

Um gut gerüstet ins Camp zu starten, wird es im Vorfeld Schnupperkurse im FreiRaum zu den Themen „Film“ und „Podcast produzieren“ geben. Nach den Sommerferien wird es für Interessierte weiterführende Kurse im FreiRaum geben, dann können die Teilnehmenden erfahren, wie weitere Podcast-Folgen produziert werden, bzw. wie Filme geschnitten und bearbeitet werden. Ende November werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt und die Vereine können die Medien für ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

Erstmalig organisieren verschiedene Vereine und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit ein gemeinsames Sommercamp in Gadebusch. Dazu gehören der Judoverein, die FFW und das THW. Auch die beiden Jugendsozialarbeiter des Kinder- und Jugendtreffs FreiRaum sind mit dabei.

Die Vorbereitungen für eine gemeinsame Sommerfreizeit laufen derzeit auf Hochtouren, Vereine und Institutionen planen ein Sommercamp auf dem Gadebuscher Schlossberg. Die Teilnehmenden werden in Gemeinschaftszelten übernachten und ganz viel Zeit miteinander verbringen.

Du bist zwischen 10 und 16 Jahre alt? Dann komm und sei dabei! Melde Dich an in Deinem Verein oder über uns im FreiRaum. Unsere Kontakte findest Du auf der Rückseite. Der TN-Beitrag beträgt 45,- EUR, eine Abrechnung über BuT (Bildung und Teilhabe) ist möglich!

Franka Rosenkranz



Foto: Christian Schnepf

Sie war bisher ein Markenzeichen für unsere Stadt und eine Freude vieler Besucherinnen und Besucher: die offene Kirche in Gadebusch. Besonders im Sommer kommen wieder Viele und wünschen sich den freien Zugang zum Haus Gottes. Die einen suchen sie bewusst auf, um eine Kerze zu entzünden, um eines lieben Menschen zu gedenken oder um der Hektik des Alltags für einen Augenblick zu entfliehen. Andere kommen ganz zufällig vorbei und sind überwältigt von der Schönheit und der langen Geschichte von St. Jakobus und Dionysius. Viele Jahre ging es so. Und viele Jahre ging es gut. Doch im letzten Jahr geschah dann doch, wovor der

Kirchengemeinderat immer schon ein wenig Sorge hatte. Jemand trieb sein Unwesen an der Heiligen Stätte: verkohlte Streichhölzer und Zigaretten auf dem Boden, Turnen auf dem Altar und eine verstellte Soundanlage...

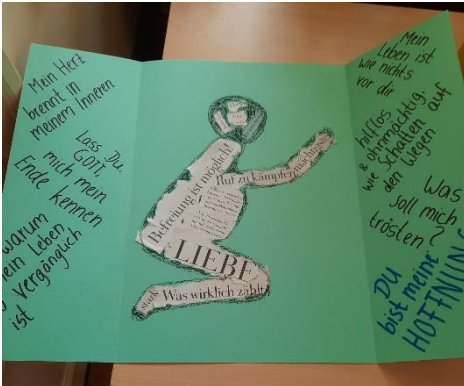
Wir wollen die Kirche gerne wieder öffnen, brauchen dafür aber eine freiwillige Kirchengemeinschaft, Menschen, die Lust und Zeit haben, die Kirche dann und wann für andere offen zu halten, die gerne mit Touristen ins Gespräch kommen und das gleiche Interesse an einer offenen Kirche haben wie wir. Vielleicht kennen Sie jemanden oder gehören selber dazu? Dann melden Sie sich bitte bei uns.

Christian Schnepf

Konfis mit Gott im Gespräch

Auch in diesem Frühjahr machten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchenregion Gadebusch auf den Weg nach Neu Sammit – ein kleiner abgelegener Ort in der Nähe von Krakow am See, altbewährt, und bei Konfis beliebt und fast schon sagenumwoben.

Untergebracht in einem Gutshaus, direkt an einem See und bei schönstem Wetter hatten wir die besten Voraussetzungen, um mit Gott ins Gespräch zu kommen.



Psalmentriptychon, Foto: Ulrike Kurzweg

Spielerisch haben wir uns vertraut gemacht mit einem Buch der Bibel, das für alle Regungen des menschlichen Seins Ausdrucksformen, besondere Worte, eine wunderbare Poesie und Sprache gefunden hat: das Buch der Psalmen.

In einer Klangausstellung konnten wir sie hören, die Lob- und Dankpsalmen,

aber auch die Psalmbeter, die ganz unnachahmlich fluchen können und ihrer Wut freien Lauf lassen. Einen Psalm konnte sich jeder und jede aussuchen und ihn dann zu aktuellen Zeitungsberichten in Bezug setzen. Dabei entstanden sind ganz individuelle Kunstwerke – ein sogenanntes Psalmentriptychon.

Und weil Psalmen ursprünglich Lieder waren, haben auch wir viel gesungen. Der Schlager an diesem Wochenende war „Jesus in my house“... Selbst am späten Abend wurde dieser Ohrwurm noch beim Karaokeprogramm rauf- und runtergedudelt: „Good to know that he is here with me now...“ Wunderbar.

Auch Spiel und Spaß kamen natürlich nicht zu kurz. Ein großer Dank geht hier an die Teamer und den Praktikanten Patrick. Eure Ideen waren wieder großartig. Besonders herausfordernd war wohl das „Aussetzen“ der Konfis und der Fußweg von Krakow am See zurück nach Neu Sammit. Aber heute hat ja jeder sein persönliches Navigationsgerät dabei; aber vielleicht auch einen Psalmvers auf den Lippen: „Herr, sei meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ (Psalm 119,105) Und so kamen alle wieder wohlbehalten an und am Ende auch nach Hause.

Christian Schnepf

Unterwegs mit den Waldpiraten Sommerferienangebot



Foto: Andreas Deh

Was für ein Highlight! Am Wochenende vor Himmelfahrt haben sich die Pfadis getraut – sie haben eine Nacht im Wald verbracht, 10 Pfadfinderanwärterinnen und -anwärter aus Gadebusch und 18 Pfadis aus dem Lübecker Pfadfinderstamm der St. Stephanus-Eichhörnchen. Unsere Gäste trafen sich mit uns an der Waldbühne in Gadebusch, denn wir hatten die Erlaubnis, unser Lager im Wald aufzuschlagen – dafür vielen Dank!

Die Pfadis teilten sich selbst in Zweier-, Dreier- oder Vierergruppen ein und bauten sich einen Unterschlupf aus Seilen und Planen für die Nacht. Danach ging es für die Kleingruppen ans Feuer machen. Gar nicht so einfach, nur mit dem, was man so im Wald findet und mit drei Streichhölzern. Letztendlich konnten alle ihr Abendessen zubereiten, wenn auch gelegentlich mit zusätzlichen Streichhölzern ausgeholfen werden musste. Hauptgang: Bratkartoffeln mit Lauchzwiebeln. Nachtisch: Pfannku-

chen. Und so brutzelten und schlemmten die Pfadis bis zu drei Stunden an ihrer Feuerstelle, bevor wir uns am großen Feuer zu unserem Abendabschlusskreis einfanden. Bei schönen Liedern, einer Andacht und dem Pfadfindergetränk Tschai, ließen wir den Tag ausklingen. Ausnahmslos haben wir alle die Nacht gut überstanden und nach leckerem Müsli und einem warmen Kakao ging es an den Abbau und das Aufräumen. Mit dem Lied „Rückenwind“ im Gepäck besuchten wir den Gottesdienst in der Stadtkirche. Lieber Gott, danke für die tolle Gemeinschaft untereinander, das spitzen Wetter, das es keine größeren Verletzungen gab und das Erlebte – welches uns gewiss lange in Erinnerung bleiben wird!

Und hier gibt's mehr davon:

Ferienprogramm für Kinder ab 6 Wald-Erlebnis-Piraten_2.0 meet Pfadis

...vom 17.- 21. Juli 2023

Lagerbau im Wald, Klüvernetz, Holzwerkeln, Kochen auf offenem Feuer, Geländespiele, Lenztime mit Gitarre, Kinder-Bibelthing, Gemeinschaft...

...täglich von 9-15 Uhr

Kosten: 35,- EUR für Mittagessen, Snacks und Material

Anmeldung und weitere wichtige Infos über: andreas.deh@elkm.de

Gut Pfad! Euer Andreas Deh

Jakobustreff

Zu Kaffee, Kuchen und Gemeinschaft in schöner Gartenatmosphäre wird wieder eingeladen **mittwochs** am **14. Juni/ 12. Juli/ 9. August** jeweils **14 Uhr** in der **Alten Stellmacherei** und bei schönem Wetter im Stellmachereigarten. Willkommen!

Männerbrunch

Der Männerbrunch trifft sich nach der Sommerpause wieder am **Sa., 2. Sept.** Geplant ist dann ein Ausflug in das ehrenamtlich geführte **Museum für vergessene Arbeit** in Steinhorst bei Mölln. **Abfahrt ist 12 Uhr am Pfarrhaus in Gadebusch.** Für eine bessere Planung bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei Andreas Lausen unter andreas.lausen@freenet.de oder der Tel.Nr.: **038876/ 31650.**

Weitere Informationen gibt es hier: www.museum-steinhorst.de

Mittwochsrunde Gadebusch

Zu Andacht und thematischem Austausch in gemütlicher Atmosphäre trifft sich die Mittwochsrunde im **Pfarrhaus** am **Mi., 5. Juli, 15 Uhr** unter der Leitung von Kantorin Annette Burmeister.

Dorfchor Roggendorf

Der Roggendorfer Dorfchor trifft sich wieder am **28. Juni, 15 Uhr** im **Gemeindehaus in Roggendorf.**

Open-Air-Café am Kirchturm



Foto: Claudia Reich

Das Open-Air-Café am Roggendorfer Kirchturm öffnet sein reichhaltiges Kuchenbuffet wieder **sonntags** am **4. Juni/ 16. Juli/ 27. August** jeweils **14.30-17 Uhr** rund um den **Roggendorfer Kirchturm.** Der Erlös geht zu 100% in die Sanierung des Kirchturms. Herzlich Willkommen!

Gartengottesdienste

Herzlich Willkommen zu unseren sommerlichen Gottesdiensten unter freiem Himmel, mit viel Musik und Zeit für Begegnungen, Kaffee und Kuchen.

So., 9. Juli, 14 Uhr in Vietlübbe im Pfarrgarten

+++

So., 23. Juli, 14 Uhr in Groß Eichen im Kirchengarten

+++

So., 6. August, 11 Uhr in Gadebusch im Pfarrgarten

+++

So., 13. August, 11 Uhr im Gutspark von Gutshaus Ganzow

+++

So., 20. August, 11 Uhr in Kneese in der Baumkirche auf dem Archehof

Beisetzungen



Gabriele Eberlein, geb. Kröpelin, Mühlen Eichsen, 63
Inge Gisela Mett, geb. Freudenberg, Schwerin, 92
Wilfried Heinz Wartchow, Klein Thurow, 63
Annegret Erna Steinacker, geb. Barck, Gadebusch, 84
Dr. Carl-Willmer Graf von Hardenberg, Schönwolde, 84
Bernhard Howest, Münster, 97

Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Psalm 90,1-2

Taufe



Anrieke Bartsch, Hamburg/ Gadebusch

Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Josua 1,9

Konfirmation 2023



Leena Schewe, Testorf-Steinfort
Jarne Fiete Jenning, Goddin
Christopher Tiedt, Buchholz

Christus spricht: Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Apostelgeschichte 1,8

Foto: Anne Joop

So erreichen Sie uns...

Pfarramt Gadebusch-Roggendorf und Groß Salitz, Platz der Freiheit 1, 19205 Gadebusch

Öffnungszeiten: Donnerstag, 12-15 Uhr und Freitag, 9-11 Uhr

Pastor

Christian Schnepf

Tel.: 03886/ 7157450

christian.schnepf@elkm.de

Gemeindesekretärin

Claudia Zimmermann

Tel.: 03886/ 2510

gadebusch@elkm.de

Kantorin

Annette Burmeister

Tel.: 03886/ 712034

gadebusch@elkm.de

Jugendsozialarbeiter

Franka Rosenkranz

Björn Gieratz

Tel.: 03886/ 2139799

franka.rosenkranz@elkm.de

bjoern.gieratz@elkm.de

Gemeindepädagogen

Stefanie Messal

Andreas Deh

Tel.: 03886/ 7157451

stefanie.messal@elkm.de

andreas.deh@elkm.de

Gemeindemitarbeiter

Jürgen Dierkes

Stefanie Kirchhof

Tel.: 03886/ 2510

gadebusch@elkm.de

2. KGR-Vorsitz Groß Salitz

Birgit Gerdes

Tel.: 0176/ 47198970

2. KGR-Vorsitz Gadebusch-Roggendorf

Annegret Steuteknuel

Tel.: 038876/ 20469

Friedhof Roggendorf

Rolf Schuppenies

Tel.: 0173/ 2130531

Friedhof Groß Salitz

Sabine Dallmeier-Peschke

Tel.: 038876/ 20926

Friedhofsverwaltung

Stefanie Reißig

Tel.: 03843/ 4656129

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.kirche-mv.de/gadebusch-roggendorf

Unsere Jugendsozialarbeit finden Sie hier: www.kinderundjugendtreff-gadebusch.de

Pfarramt Mühlen Eichsen-Vietlütbe, Schulstraße 19, 19205 Vietlütbe

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Pastorin

Irene de Boor

Tel.: 03886/ 712103

muehlen-eichsen-vietluebbe@elkm.de

2. KGR-Vorsitz

Michael von Lengerke

Tel.: 038874/ 22395

Friedhof Vietlütbe

Peter Moldt

Tel.: 0171/ 6580145

Friedhof Groß Eichsen

Karin Plessler

Tel.: 038871/ 22210

Friedhofsverwaltung

Grit Bersing-Siebert

Tel.: 03843/ 4656132

Kontoverbindungen bei der Sparkasse Mecklenburg Nordwest

Förderverein Stadtkirche Gadebusch

IBAN: DE15 1405 1000 1000 0508 97

Förderverein Marienkirche Groß Salitz

IBAN: DE46 1405 1000 1200 0157 42

Förderverein Dorfkirche Vietlütbe

IBAN: DE23 1405 1000 1200 0502 03

Förderverein Johanniter-Kirche Groß Eichsen

IBAN: DE16 1405 1000 1000 0531 10

Kirchengemeinde Gadebusch-Roggendorf

IBAN: DE51 1405 1000 1006 0024 60

Kirchengemeinde Mühlen Eichsen-Vietlütbe

IBAN: DE51 1405 1000 1006 0023 63

Kirchengemeinde Groß Salitz

IBAN: DE98 1405 1000 1006 0024 87

Impressum – Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gadebusch-Roggendorf
Redaktion: Irene de Boor und Christian Schnepf – Foto erste Seite: Ulrich Koglin
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen – Auflage: 1.800 Stück